

Handeln im Sinn des Patienten

Ein neues Pilotprojekt der Paul-Riebeck-Stiftung und des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara sowie des Rettungsdienstes der Stadt Halle soll dem Willen des Patienten in Notfallsituationen mehr Beachtung schenken. Die so genannte „Gelbe Karte“ ermöglicht es Notärzten, in kürzester Zeit und auf einen Blick relevante Angaben über den Patienten zu erhalten und entsprechend im Sinne des Betroffenen zu handeln. Sie bietet für Notärzte eine wichtige Hilfe, die richtige Therapieentscheidung wie beispielsweise den Verzicht auf Reanimation laut Patientenwillen zu treffen. Künftig soll für jeden Bewohner der Stiftung eine solche Karte hinterlegt und dem Notarzt bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Erfahrungsaustausch zum Umgang mit dem Tod

Die Auseinandersetzung mit dem Tod gehört zur täglichen Arbeit der Paul-Riebeck-Stiftung. Dennoch ist es für die betroffenen MitarbeiterInnen nicht leicht, Abschied nehmen zu müssen. Vor diesem Hintergrund bietet die Paul-Riebeck-Stiftung ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, in Abständen Erfahrungen auszutauschen. Die Supervision Palliativ Care soll helfen, die tägliche Konfrontation mit dem Tod besser verarbeiten zu können. Die letzte Supervision Palliativ Care fand am 26.11.2009 im Haus der Generationen statt.

Erfolgreicher Abschluss

Sechs Mitarbeiter der Paul-Riebeck-Stiftung haben im Herbst ihre Ausbildung zum/zur Pflegedienstleiter/-in abgeschlossen. Um den Grad des Pflegedienstleiters zu erreichen, mussten die Fortbildungsteilnehmer Fähigkeiten in den Bereichen Management, psychosoziale und pflegfachliche Kompetenz nachweisen. Beendet ist die Ausbildung, die vom Bereich Bildung des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e. V. organisiert wird, mit der erfolgreichen Präsentation einer Abschlussarbeit.

Auf den Ernstfall gut vorbereitet

Bereits auf zwei internen Veranstaltungen informierten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Paul-Riebeck-Stiftung zum Thema Influenza und Pandemie. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf den für die Stiftung entwickelten Pandemieplan gelegt. Dieser regelt im Ernstfall das Hygienemanagement, die Arbeitsabläufe bei der Versorgung erkrankter Bewohner, die Personalplanung im Krisenfall sowie die Verwendung von Schutzmitteln. Neben allgemeinen Informationen zur Influenza (Krankheitsbild, Diagnostik, Virustypen usw.) erhielten alle Teilnehmer Hinweise zum persönlichen Verhalten im Pandemiefall und den damit verbundenen Hygieneregeln, so dass sie nun für den Ernstfall gewappnet sind.

Infotelefon 0800-74 32 32 5

Unter der kostenfreien Nummer 0800-74 32 32 5 erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger inhaltliche Auskünfte über alle Dienstleistungen und Angebote der Paul-Riebeck-Stiftung. Anrufe werden montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr entgegengenommen.

Den demografischen Wandel gestalten

Mit ihrem spezialisierten Angebot hat sich die Paul-Riebeck-Stiftung mittlerweile zu einem wichtigen Ansprechpartner für Unternehmen der Region entwickelt.

Beratend und unterstützend steht die Paul-Riebeck-Stiftung Unternehmen zur Seite, die sich bestmöglich und vorausschauend auf die Folgen des demografischen Wandels einstellen wollen. Der Unternehmensservice, der Leistungen wie Schulungen, das Bereitstellen von Informationsmaterial oder auch individuelle Beratung umfasst, kann jederzeit gebucht werden. Dieses Angebotes stellte die Paul-Riebeck-Stiftung bereits auf mehreren Veranstaltungen der Unternehmerinitiative „Familienfreundliches Halle“ vor. Zuletzt informierte Vorstand Andreas Fritschek auf der Fachtagung „Familie und Beruf – Rendite für Unternehmen“ am 25.11.2009 bei der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau und erntete positive Resonanz.

„Garten der Generationen“ wächst und gedeiht

Der „Garten der Generationen“, bestehend aus Strauchrosen und einem Schnurbaum, wächst und gedeiht prächtig. Das Anlegen dieses Gartens zählte am Tag der offenen Tür der Paul-Riebeck-Stiftung zu einer der Hauptattraktionen. Am 25. September 2009 versammelten sich Partner, MitarbeiterInnen und Bewohner, die die Pflanzaktion mit einem Obolus unterstützt hatten, um die Pflanzen einzusetzen. Anschließend stiegen von der geräumigen Dachterrasse dann via Luftballons „Grüße an die Hallenser“ in die Luft. Diverse „Mitmach-Aktionen“ sowie Verkaufs- und Informationsstände rund um die Angebote der Stiftung machten getreu dem Tagesmotto den 25. September für alle Beteiligten zu einem „schönen Tag“.

Im Advent, da ist was los – Termine

Haus der Generationen

- 13.12.2009 Theateraufführung mit der Theatergruppe „Spätlese“
- 22.12.2009 Weihnachtsbasar mit Plätzchenverkauf (10.00 – 16.00 Uhr)

Altenpflegeheim Akazienhof

- 05.12.2009 Adventsmarkt des Förderwohnheims
- 12.12.2009 Konzert zum 3. Advent
- 20.12.2009 Konzert zum 4. Advent

Riebeckpark

- 05.12.2009 Seniorentheater (15.00 Uhr)
- 12.12.2009 Kleines Weihnachtskonzert (mit Musikschule Loewe) (10.00 Uhr)
- 20.12.2009 Weihnachtskonzert (15.00 Uhr)

Frohes Fest und einen guten Jahreswechsel!

Der Vorstand und das gesamte Team der Paul-Riebeck-Stiftung bedanken sich bei allen Partnern, Kollegen und Freunden für die gute Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2010!

Frische Klänge auf historischem Instrument

Die Original-Rühlmann-Orgel (Opus 191) ist das Schmuckstück der Kapelle im Riebeck-Stift in der Kantstraße. Gebaut 1897 in der berühmten Orgelbauanstalt Rühlmann von Wilhelm Rühlmann sen. erfüllt das historische Instrument seit jeher das Paul-Riebeck-Stift mit melodischen Klängen. Im Laufe der Zeit stellten sich diverse Mängel ein. Vor allem das Gebälk war stark geschädigt. Aufgrund dessen wurde das Instrument fachgerecht saniert und am 30. November 2009 mit einer feierlichen Orgelweihe durch den Kirchenmusiker Tim-Dietrich Meyer seiner Bestimmung wieder zugeführt. Die Arbeiten übernahm das Dresdener Orgelbauer- und Restaurierungsteam um Rainer Wolter, dessen Werkstatt übrigens inzwischen in den historischen Gebäuden der ehemaligen Orgelbauanstalt Wilhelm Rühlmann in Zörbig beheimatet ist. Passend zur Vorweihnachtszeit wird die Orgel ihre Zuhörer in den kommenden Wochen mit frischen Klängen erfreuen.

Besonderen Dank erhalten

Dass unsere Bemühungen um hohe Qualität bei Betreuung und Pflege Anerkennung finden, zeigte kürzlich ein Dankeschreiben einer Familie, deren Mutter sich vom 21.09. bis 18.10.2009 in unserer Kurzzeitpflege befand. Sie lobte die fachliche Beratung und die optimale Pflege, die der älteren Dame neuen Lebensmut gaben. Eine Geste, die motiviert.